

Einweg-Schnabeldeckel und Becher

Schnabelbecher erleichtern in der Pflege von Patienten die Aufnahme von breiigen Nahrungsmitteln und Getränken. Der anatomisch angenehm ausgeformte Mundansatz des Deckels lässt sich gut mit den Lippen umschließen und ermöglicht so die tropffreie Aufnahme von Flüssigkeiten und Nahrung.

Einweg-Schnabeldeckel **HYGO STAR**

- Plastik
- in Schwarz

Art.-Nr.	Größe	Farbe	VE/Stück
40063	0,3 l	schwarz	10 x 100

Einsatzmöglichkeiten:



Krankenhäuser / Altenheime



**WELT-
NEUHEIT**

✓ **super hygienischer Einwegdeckel**
✓ **entwickelt mit einem Münchner Krankenhaus**

Einweg-Becher **HYGO STAR**

- aus Hartpapier, sehr stabil
- sehr leicht und geschmacksneutral
- **doppelwandig** mit isoliertem Hohlraum und daher beste Isolier-Leistung, schützt vor Verbrennungen!
- formstabil auch bei heißen Getränken
- Die Becherfarben sind sehr appetitlich und verlockend anzusehen, wodurch die Becher schon durch die Optik das Trinkverhalten anregen



Art.-Nr.	Größe	Farbe	VE/Stück
400591	0,3 l	Standarddruck, grün	24 x 25
400592	0,3 l	Standarddruck, blau	24 x 25
400593	0,3 l	Standarddruck, orange	24 x 25

your brand

Kreieren Sie Ihren eigenen Schnabelbecher – bereits ab 50.000 Stück mit bis zu 4 Farben erhalten Sie Ihren individuellen Druck zu einem sehr günstigen Preis.





Alle Vorteile auf einen Blick

Hygienisch

Der Franz Mensch Schnabelbecher ist ein Becher für den einmaligen Gebrauch. Das ist gerade im Krankenhaus und in Pflegeheimen, wo multiresistente Keime ein großes Problem sind, sehr wichtig. Im Gegensatz zu einem Mehrweg-Becher, der gespült werden muss, vermeiden Sie Kreuzkontaminationen. **Das steigert die Pflege-Qualität Ihres Hauses!**

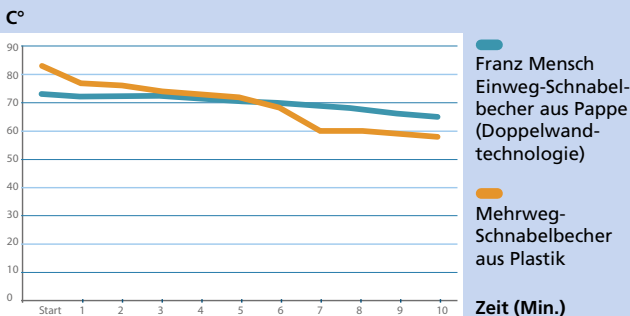
Einweg vs. PET-Plastik-Becher

	Kosten	Hygiene	Umweltbilanz	Hitzebeständigkeit	Praxistauglichkeit
 Mehrweg (PET-Plastik)	★★ höher Anschaffungspreis (mehr als 80% Mehrkosten!) als bei Einwegbechern, Nebenkosten durch Spülen, Abtropfen, Verbrauch an Wasser, Energie, Spülmittel, Geschirrtüchern	★ unhygienisch, wenn beim Spülen und Nachtrocknen nicht äußerst gewissenhaft gearbeitet wird!	★ Zersetzung dauert Jahrzehnte unter Einsatz von Erdöl hergestellt müssen gespült werden, was zu einem hohen Verbrauch von Wasser und Spülmittel führt	★★★ regulär bis 50°C hitzebeständig, ausreichend für heiße Getränke oder Suppe	★ PET-Becher kommen oft nass aus dem Geschirrspüler, jeder einzelne muss mit einem Tuch nachgetrocknet werden, extremer Zeitaufwand, keiner macht das gerne
 Einweg (Pappe)	★★★ extrem günstig im Einkauf, mehr als 80 % Ersparnis! kostengünstige Entsorgung (Recycling)	★★★ immer hygienisch sauber, darüber brauchen sich Personal und Patienten keine Gedanken machen	★★★ recyclebar und kompostierbar aus nachwachsenden Rohstoffen (Holz) einfache Entsorgung, da kein Spülen	★★★ dank Franz Mensch-Doppelwandtechnologie hitzebeständig und isolierend wie ein Thermo-Becher	★★★ Einwegbecher sind sofort einsatzbereit, das spart viel Zeit und erleichtert die tägliche Arbeit

Günstig

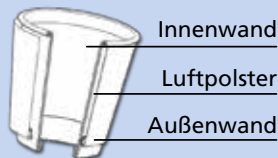
Den Franz Mensch Becher mit Deckel erhalten Sie je nach Bestellmenge bereits ab ca. 0,11 €/Stück. Der Marktpreis für einen vergleichbaren Becher und Menge liegt derzeit bei ca. 0,80 €/Stück. Das bedeutet für Sie **eine Ersparnis = von mehr als 80% !**

Temperaturtest Schnabelbecher



Vorteile Doppelwandtechnologie:

- hervorragende Isolierung
- kein Verbrennen der Finger



Wasserabweisender PE-Film

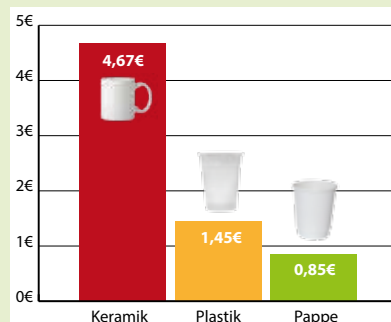
Im Gegensatz zu Plastikbechern, die Bisphenol-A enthalten können, das sich negativ auf die Gesundheit auswirken kann, sind Franz Mensch Pappbecher ausschließlich mit lebensmittelechtem PE beschichtet. Das ist zudem geruchsneutral und hautverträglich. Ein Vorteil für Ihre Patienten, die ja gesund werden wollen!

Umweltfreundlich

Hier punktet der Franz Mensch Becher mehrfach!

1. Er ist recyclebar und kompostierbar, da sein Hauptbestandteil Papier ist. Die schnelle Zersetzung auf der Mülldeponie trägt zu seiner sehr guten Ökobilanz bei. Das kann ein Plastikbecher, der unter Einsatz von Erdöl hergestellt wird, niemals schaffen. Seine Zersetzung kann Jahrzehnte dauern.
2. Umweltschäden durch Abwaschen: null. Ein Mehrwegbecher muss nach dem Gebrauch gereinigt werden. Häufiges Spülen erhöht den Wasserverbrauch: ca. 1 Liter Warmwasser bzw. bis zu 5 Liter Kaltwasser pro Tasse werden gebraucht. Spülmittel werden häufig überdosiert: Das erhöht die Reinigungskosten.
3. Pappe = ein umweltschonendes Material
In einer umfangreichen Studie wurden die Umweltauswirkungen von Bechern aus unterschiedlichen Materialien nach folgenden Kriterien ermittelt: Häufigkeit des Gebrauchs und der Reinigung, des Energieverbrauchs durch Geschirrspülmaschinen, dem Wasserverbrauch durch Handspülung, dem Produkteigengewicht hinsichtlich Transportkosten, der Recyclingfähigkeit und der Entsorgung des Produktes.

Das Ergebnis: Einweg-Becher aus Pappe belasten kostenmäßig die Umwelt weniger als Plastik- und Mehrweg-Becher.



Quelle: unabhängige Studie der Niederländischen Organisation für Angewandte Naturwissenschaftliche Forschung (TNO), 2007